

Durchschnittsalter von 10 bis 15 Jahren erreichen. Nur 61 Blätter haben ein Alter von 100 Jahren und darüber. Es befinden sich darunter: Frankfurter Journal (aegr. 1615), Magdeburger Zeitung (1628), Königsberger Hartung'sche Zeitung (1648), Leipziger Zeitung (1660), Zenaische Zeitung (1674), Augsburger Postzeitung (1684), Gotthaische Zeitung (1691), Boffische Zeitung (1722), Berliner Intelligenzblatt (1743).

In deutscher Sprache erscheinen im Auslande: 248 in der Schweiz, 450 in Oesterreich-Ungarn, 93 in den Vereinigten Staaten von Amerika (davon allein 23 in New-York), 22 in Rußland, 18 in Luxemburg, 4 in Belgien, 3 in den Niederlanden, 2 in England und je 1 Stück in Paris, Bukarest, Turin, Kapstadt, Konstantinopel, Shanghai und Los Angeles in Kalifornien.

Von Zeitungen in englischer Sprache verzeichnet die Preisliste 683 aus Großbritannien (allein aus London 556), aus den Vereinigten Staaten von Amerika 230; außerdem aus Bombay, Sydney, Shanghai, Hongkong, Calcutta, Yokohama, Alexandrien, Singapur, Panama, Buenos Ayres, Natal, China (Tientsin), Melbourne, Konstantinopel, Rio de Janeiro, Karachi, Madras etc. — In französischer Sprache kommen 555 Stück aus Frankreich, davon 455 aus Paris, 102 aus Belgien, 75 aus der Schweiz und einzelne Zeitungen aus London, Amsterdam, Lissabon, Neapel, Kairo, Bukarest, Petersburg, Rom, Athen, Langer, Smyrna etc.

Weiter erscheinen in dänischer Sprache 187 (aus Dänemark 185), in holländischer Sprache 163, in italienischer Sprache 162 (48 aus Rom, 35 aus Mailand), in schwedischer Sprache 140 (Stockholm 32), in norwegischer Sprache 70 (Christiania 24), in polnischer Sprache 53 (davon aus Rußland 30 und aus Oesterreich-Ungarn 22), in russischer Sprache 59, in spanischer 48 (Madrid 35), in ungarischer 26 (Pest 20), in czechischer 16, in rumänischer 13 (Bukarest 11), portugiesischer 9, in griechischer 9, in hebräischer 2 (Warschau und Pest), in türkischer 2, in bulgarischer 2, in persischer 1 (Konstantinopel), in lateinischer 1 u. s. w.

Die deutschen Zeitungen sind viel billiger als die meisten ausländischen. Von den ersteren kosten nur 16 Stück im Einkauf 30—60 M und nur 2 Stück 80—120 M jährlich, während von den letzteren 144 Stück 30—60 M, 10 Stück 60—90 M, 10 Stück 90—150 M und weitere 4 Stück sogar 162—391 M kosten.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Taschenbuch für Buchhändler. Kantate 1891—92. Dem deutschen Verlagsbuchhandel zugeeignet von Baumbach & Co., Dampf-Buchbinderei in Leipzig. Kantate 1891/92. 16°. In Stylogen gebunden (siehe Anhang zum Buchhändler-Adressbuch). Mit Bleistift.

Speise-Karte und Musikprogramm zum Kantateessen 1891. In elegantem Rahmen mit Lederpressung. Von H. Sperling und J. R. Herzog in Leipzig.

Den deutschen Buchhändlern. Festlied zum Kantateessen 1891. Von Gustav Schumann. 16°. 6 S.

Im allerdunkelsten Afrika. Festlied zum Kantateessen 1891. Von R. V. 4°. 8 S. Mit vielen Textbildern und illustriertem Umschlag.

Schwäpperlied. Festlied zum Kantateessen 1891. Von G. Sch. Auf ein papiernes Vorhemdchen gedruckt mit Manschettenknopf, das deutsche Buchhändlerhaus in Reliefprägung zeigend.

Entwurf der revidierten buchhändlerischen Verkehrsordnung. Hrsg. vom Festauschuß des Börsenvereins zu Kantate 1891. 4°. 4 S.

Leipzig und seine Umgebung. Bearb. von Karl Fr. Pfau. Den Teilnehmern am Kantatefestmahl zur Erinnerung an die Buchhändlerstadt Leipzig gewidmet von Julius Laurencie in Zürich. Mit 60 Illustrationen nach Originalzeichnungen von Ernst Schlemo und 1 Stadtplan von Leipzig und den Vorstädten. 8°. 80 S. Zürich, Verlag von J. Laurencie.

Freie Bühne für moderne Buchhändler. Programm zum Herren-Abend der Buchhändler im Krystallpalast zu Leipzig am Montag den 27. April 1891. Mit Illustrationen. 4°. 4 S.

Hinrichs' fünfjähriger Bücher-Catalog. 8. Band. 1886—1890. Bearb. v. Richardt Haupt und Heinrich Weise. Mit einem ausführlichen Sachregister. 7. Liefg. S. 241—280 (Folster-Gesangbuch). Leipzig 1891, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Mariologische Bibliographie. (Kathol.-theolog. Bücherkunde. III). Verzeichnis der wichtigsten über die allersel. Jungfrau und Gottesmutter Maria von 1837 bis 1890 erschienenen Werke, Predigten und Andachtsbücher mit besonderer Berücksichtigung der Rosenkranz-Verehrung. Systematisch und nach Materien geordnet u. mit einem Autoren-Register versehen von Mario Sig. Tavagnutti. 8°. 80 S. u. Anhang. Wien u. Leipzig 1891, Verlag Austria Drescher & Comp.

Initialen, Rahmen, Titel u. Vignetten aus dem Verlage von J. J. Weber in Leipzig. (Galvano-Katalog.) gross Folio. 271 S. In Kartonband 20 M.

Achundfünfzigster Jahrgang.

Wolf's Vademecum No. IX. Kriegswissenschaft. Die Litteratur bis Ende 1890 enthaltend. Bd. 1. Mit Register der Schlagwörter. 8°. 80 S. Leipzig 1891, Redaktion u. Verlag von „Wolf's Vademecum“. Gebd.

The directory of Second-hand Booksellers and List of public Libraries, british and foreign. Edited by James Clegg. 8°. X, 308, 48 S. Rochdale 1890, James Clegg, Wet Rake. Leipzig, G. Hedeler und Welter & Co.

Export-Journal. April 1891. (Vol. IV. No. 10.) (No. 46). Leipzig, G. Hedeler.

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Kataloge. — Mitteilungen aus Stockholm. — Verzeichnis von Bibliotheken. — Neue Schriften. — Firmenverzeichnis. — Neue Firmen. — Kleine Mitteilungen.

Romanische Philologie. Antiqu.-Katalog No. 275 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 73 S. (1552 Nrn.)

Histoire et littérature de l'Espagne et du Portugal. Antiqu. Catalog No. 276 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 62 S. (1166 Nrn.)

Französische und englische Bücher. Antiqu. Katalog No. 4 von Max Breitreuz in Berlin. kl. 8°. 56 S. (3674 Nrn.)

Chemie und Pharmacie. Lager-Verzeichnis No. 53 von Gustav Fock in Leipzig. 8°. 89 S. (1807 Nrn.)

Mitteilungen aus dem antiquarischen Bücherlager von E. Freiesleben's Nachf. (G. Rettig) in Strassburg i. E. No. 5. April 1891. 8°. 16 S. (432 Nrn.)

Verzeichniss der von dem verstorbenen Herrn Dr. Eduard Langhans nachgelassenen Bibliothek, welche am 26. u. 27. Mai 1891 durch E. Freiesleben's Nachf. (G. Rettig) in Strassburg i. E. versteigert werden soll. 8°. 40 S. (1154 Nrn.)

Letteratura italiana. Parte I/II. Antiqu.-Katalog No. 71 von U. Hoepli in Mailand. 8°. 44 S. (1009 Nrn.)

Koehlers Kompendien-Katalog V: Technologie. 8°. 78 S. Leipzig 1891, K. F. Koehlers Barsortiment.

Neuere deutsche Litteratur. Antiqu.-Katalog. No. LXVII von Paul Lehmann in Berlin. 8°. 78 S. (3012 Nrn.)

Oesterreich-Ungarn. Antiqu.-Katalog No. 227 von List & Francke in Leipzig. 8°. 31 S. (873 Nrn.)

Medicin. Antiqu.-Katalog No. 150 der A. Moserschen Buchhandlung Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. 202 S. (8007 Nrn.)

Theologie, Geschichte u. Geographie, schöne Litteratur, Sprachwissenschaft, Varia. Antiqu.-Katalog Nr. 4 von J. Traber in München. 8°. 32 S. (828 Nrn.)

Classische Philologie und Alterthumskunde. Antiqu. Katalog No. X von Welter & Co. in Leipzig. 8°. 34 S. (887 Nrn.)

Auswahl wertvoller Werke. Antiqu.-Katalog No. 34 von v. Zahn & Jaensch in Dresden. 8°. 28 S. (600 Nrn.)

Antiquarischer Bücher-Anzeiger von P. Zipperer's Buchhandlung M. Thoma in München. No. 869/70. März/April 1891. 4°. 8 S. (491 Nrn.) 4°. 8 S. (481 Nrn.)

Vorsicht! — Vor einigen Tagen ist zu Leipzig im Selbstverlage *) des Verfassers ein Buch in zwei Bänden erschienen, betitelt „Eine jüdisch-deutsche Gesandtschaft und ihre Helfer. Von Karl Paasch z. Bt. in Minden.“ Dieses Buch ist nach Angabe des Verfassers den deutschen Bundesfürsten, dem Bundesrat, sowie sämtlichen parlamentarischen Vertretungen in Deutschland zugesandt worden. Dasselbe enthält zahllose verkehrte Beleidigungen des Auswärtigen Amtes und seiner Beamten, sowie derjenigen der Kaiserlichen Gesandtschaft in Peking.

Wenn gleich der Inhalt der Schrift den Eindruck erweckt, daß der Verfasser sich in einem bedauerlich krankhaften Zustand befindet, so ist doch, um die Frage der strafrechtlichen Verantwortlichkeit für die gedachte Veröffentlichung der gerichtlichen Würdigung zu unterbreiten, der zur strafgerichtlichen Verfolgung der vorliegenden Beleidigungen gezielte erforderliche Strafantrag von dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes gestellt worden. (Reichsanzeiger.)

Stiftungsfest des Buchhandlungsgehilfen-Vereins in Paris. — Es war ein herrlicher Frühlingssonntag, der 19. April, und wir waren dessen froh, einmal, weil wir im vergangenen Winter, der für Paris ein außerordentlich harter war, genug gefroren hatten, und zweitens, weil wir auf diesen Tag unser diesjähriges achttes Stiftungsfest verlegt hatten.

Wer von den früheren hiesigen Kollegen kennt nicht das Restaurant Jung in der Rue des Petites Ecuries? Von außen zwar sehr unscheinbar, aber einen Schatz in sich bergend, eine vorzüglich zubereitete

*) Nach der Bibliographie des Börsenblatts im Verlage von Theodor Fritsch in Leipzig erschienen. Red.